



23. MÄRZ 2010

ZUR SOFORTIGEN

VERÖFFENTLICHUNG BESTIMMT

Stockende Weiterbildungsinvestitionen in den europäischen Unternehmen

Die Investitionen der europäischen Unternehmen in die berufliche Weiterbildung ihrer Mitarbeiter sind rückläufig. Dies ist der neuen Publikation des Cedefop¹ zu entnehmen, der zufolge die Unternehmen 2005 pro Mitarbeiter 27 % weniger in die berufliche Weiterbildung als 1999 investierten (siehe Kasten).

Außerdem boten im Jahr 2005 39 % der Unternehmen in der EU ihren Mitarbeitern keinerlei Weiterbildungsmaßnahmen an – das entspricht dem Prozentsatz von 1999. In der aktuellen Krise wird sich dieser Abwärtstrend bei den Weiterbildungsinvestitionen der Unternehmen vermutlich fortsetzen.

Obwohl in Europa insgesamt gesehen eine Stagnation zu beobachten ist, präsentiert sich die Situation in einigen Ländern besser als in anderen. Länder mit hohem, mittlerem und geringem Leistungsniveau werden miteinander verglichen, was folgende Rückschlüsse zulässt:

- Generell ist in Osteuropa eine Verbesserung zu beobachten, während das Leistungsniveau in Westeuropa abfiel.
- Am meisten verbesserte sich **Slowenien**, das von einem Land mit geringem Leistungsniveau fast in die Gruppe der leistungsstärksten Länder aufrückte.
- Außer **Frankreich** fielen alle Länder, die 1999 ein hohes Leistungsniveau aufwiesen (die **Niederlande**, **Schweden** und **Finnland**), bis 2005 deutlich ab.
- Die **Tschechische Republik** schloss zu den Ländern mit hohem Leistungsniveau auf.
- Bei den Ländern mit mittlerem Leistungsniveau fielen **Belgien** und **Deutschland** leicht ab.
- **Rumänien**, 1999 noch an letzter Position, verbesserte sich in Bezug auf alle Performanzwerte; **Spanien** und **Portugal** schnitten ebenfalls etwas besser ab.
- Das Leistungsniveau von **Griechenland** verschlechterte sich zwischen 1999 und 2005 weiter, wodurch das Land auf den letzten Platz der EU-27 zurückfiel.

Die Analyse der dritten Betriebsbefragung zur Weiterbildung in Unternehmen geht sehr ausführlich auf die Weiterbildungspolitik bzw. den Umgang mit Weiterbildung in

¹ *Employer-provided vocational training in Europe: Evaluation and interpretation of the third continuing vocational training survey* (Von den Arbeitgebern bereitgestellte Weiterbildung in Europa: Bewertung und Interpretation der dritten Betriebsbefragung zur Weiterbildung in den Unternehmen – CVTS-3)

den Unternehmen ein und hinterfragt, warum manche Unternehmen keine Weiterbildung für ihre Mitarbeiter anbieten, welche Rolle politische Initiativen zur Förderung der Weiterbildung in Unternehmen spielen und welche Auswirkungen Sozialpartnervereinbarungen auf das Angebot an betrieblicher Weiterbildung haben (zu näheren Einzelheiten siehe unten die Links zum Kurzbericht).

Den Ergebnissen der Befragung zufolge haben - insbesondere in den neueren Mitgliedstaaten - große Unternehmen im Vergleich zu kleinen Betrieben häufiger den Eindruck, dass sich öffentliche Maßnahmen und Anreize auf ihr Weiterbildungsangebot auswirken. Im Bericht des Cedefop wird dies als Zeichen dafür gewertet, dass die Probleme, denen sich Kleinbetriebe bei der Bereitstellung von Weiterbildung für ihre Mitarbeiter gegenübersehen, nicht angemessen berücksichtigt werden und Anreize nicht zielgerichtet genug sind.

Die Europäische Betriebsbefragung zur Weiterbildung in den Unternehmen (CVTS) ist die einzige Quelle international vergleichbarer Daten über Umfang, Inhalt, Kosten und Verwaltung der Weiterbildung in Unternehmen.

Die dritte CVTS erfasst Unternehmen mit 10 oder mehr Mitarbeitern in den EU- 27 sowie Norwegen. Die Auswertung ermittelt die Leistung eines Landes anhand eines aus vier Indikatoren zusammengesetzten Scores:

- Inzidenz (Prozentanteil der ausbildenden Unternehmen an der Gesamtzahl der Unternehmen)
- Beteiligung (Prozentsatz der Mitarbeiter aller Unternehmen, die an Weiterbildungskursen teilnehmen)
- Intensität (Anzahl der Weiterbildungsstunden pro 1000 Arbeitsstunden)
- Ausgaben (Prozentanteil der finanziellen Gesamtaufwendungen für Weiterbildungskurse an den Gesamtarbeitskosten)

Kurzbericht auf: [Englisch](#), [Französisch](#), [Deutsch](#), [Italienisch](#), [Spanisch](#) und [Griechisch](#).

Vollständiger Bericht in EN:

<http://www.cedefop.europa.eu/EN/publications/15390.aspx>

Kontakt:

Ioánná Nezi: Pressestelle, Tel. +30 2310 490186, E-Mail: ioanna.nezi@cedefop.europa.eu

Gerd Oskar Bausewein: Bereichsleiter Kommunikation und Information,
Tel. +30 2310 490288, E-Mail: gerd-oskar.bausewein@cedefop.europa.eu

Über das Cedefop

Das Europäische Zentrum für die Förderung der Berufsbildung (Cedefop) ist eine Agentur der Europäischen Union mit Sitz in Thessaloniki, Griechenland, und unterstützt die europäische Politik auf dem Gebiet der Berufsbildung. Besuchen Sie unser neues Portal:

www.cedefop.europa.eu